

Protokoll

über die 39. öffentliche Sitzung

des Bürgerforums Gartlage, Schinkel, Schinkel-Ost, Widukindland

am Donnerstag, 23. März 2023

Dauer: 19.30 Uhr bis 21:01 Uhr

Das Bürgerforum fand in digitaler Form statt.

Teilnehmende:

Sitzungsleitung: Frau Bürgermeisterin Westermann

von der Verwaltung: Herr Otte, Vorstand für Bauen, Umwelt und Mobilität
Herr Maag, Osnabrücker ServiceBetrieb

von der Stadtwerke
Osnabrück AG: Herr Schulte, Leiter Netzplanung
Frau Jakobi, SWO Netz GmbH (zu 3a)

Protokollführung/
Organisation: Herr Vehring, Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

IT-Technik: Herr Brans, Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

als Gast: Herr Uecker, Kontaktbeamter der Polizei Osnabrück (zu TOP 2b)

T a g e s o r d n u n g

TOP **Betreff**

1. Bericht aus der letzten Sitzung

- a) Stand des Verfahrens zum Bebauungsplan 620 „Kahle Breite“
- b) Bebauungsplan Nr. 669 Am Haster Weg - Bau eines Nachwuchsleistungszentrums und Trainingszentrums für den VfL Osnabrück
- c) Gehweg am Schinkelbad
- d) Parkbank am Denkmal Radsatz neben dem Haus Schinkel
- e) Parkbank am Regenrückhaltebecken an der Schwanenburgstraße

2. Angemeldete Tagesordnungspunkte

- a) Sanierungsgebiet Schinkel
- b) Zeitplan für die nächsten Bauabschnitte des Radschnellwegs nach Belm
- c) Schul- und Freizeitsport im Schinkel - Nutzung der Anlage von Blau-Weiß Schinkel
- d) Verschmutzung der Fuß- und Radwegeverbindung an der Baustelle an der Hamburger Straße
- e) Planungsstand des Gewerbegebiets „Gleisdreieck“ zwischen Mindener Straße und Haseuferweg
- f) Verschmutzung der Fuß- und Radwegeverbindung Buersche Straße / ehemalige Rotenburger Straße
- g) Unzureichende Fahrbahnabsenkung bei der Einmündung Ortmannweg / Kanonenweg
- h) Stand des Bauvorhabens auf dem Schinkelbad-Gelände
- i) Planungen bezüglich der ehemaligen Stromtrasse zwischen Bremer Straße und Tannenburgstraße
- j) Vorschlag zur Einrichtung von Einbahnstraßen in der Tiefstraße und Jägerstraße jeweils zwischen Tannenburgstrasse und Ebertallee
- k) Buswartehäuschen in der Buerschen Straße
- l) Vermehrter LKW-Verkehr in der Krelingstraße trotz Verbot
- m) Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h vor Altenzentrum in der Buerschen Straße im Vergleich zum Bereich vor dem Jakobuskindergarten im Ölweg
- n) Schülerlotsenreaktivierung in der Windthorststraße vor der Gesamtschule Schinkel

3. Planungen und Projekte im Stadtteil

- a) Glasfaserausbau in den Gebieten Gartlage und Schinkel
- b) Der Kontaktbeamte der Polizei Osnabrück für den Stadtteil stellt sich vor
- c) Der neue „Mitwirk-O-Mat“ der Freiwilligen-Agentur - Die digitale Suche nach freiwilligem Engagement
- d) Aufruf zur Bewerbung fürs Schöffenamtsamt 2024 - 2028
- e) Befragung zur Weiterentwicklung der Bürgerforen
- f) Informationen über die neue Version des EreignisMeldeSystems der Stadt Osnabrück (EMSOS)
- g) Baustellenmanagement (Informationen zu wichtigen Baumaßnahmen)

4. Anregungen und Wünsche (aus der Sitzung)

- a) Terminhinweis zur Veranstaltung „Schinkel ist bunt“

Frau Bürgermeisterin Westermann begrüßt 35 Bürgerinnen und Bürger und die Ratsmitglieder Frau Jacobsen und Frau Dr. Häs von der Gruppe Grüne/Volt, Frau Schäfferling und Herrn Alferink von der SPD-Fraktion sowie Frau Schiller und Herrn Sandfort von der CDU-Fraktion und stellt die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung vor.

1. Bericht aus der letzten Sitzung

Frau Westermann verweist auf den Bericht aus der letzten Sitzung am 06.10.2022 mit den Sachstandsberichten und Stellungnahmen der Fachdienststellen zu den Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (siehe Anlage). Der Bericht wurde im Vorfeld der Sitzung per E-Mail verschickt. Ein Verlesen wird nicht gewünscht.

2. Angemeldete Tagesordnungspunkte

2 a) Sanierungsgebiet „Schinkel“ (ständiger Tagesordnungspunkt)

Bei der Anmeldung dieses Themas zur Sitzung am 20.03.2019 wurde darum gebeten, dass der Tagesordnungspunkt „Soziale Stadt Schinkel“ ein fester Tagesordnungspunkt dieses Bürgerforums wird.

Herr Otte trägt die Stellungnahme des Fachbereichs Städtebau vor:

- Die **Internetseite** für das Sanierungsgebiet Schinkel <https://www.osnabrueck.de/sanierung-schinkel> informiert über verschiedene Themen und Maßnahmen im Sanierungsgebiet sowie die Beratungsleistungen des Stadtteilbüros an der Tannenburgerstraße 61. Weitere Informationen erhalten Sie auch durch die Stadtteilzeitung „Mein Schinkel“ und einen regelmäßig erscheinenden Newsletter.
- Im Sanierungsgebiet werden **Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen** an privaten Gebäuden und Freiflächen gefördert. Bei Interesse wenden Sie sich an den Sanierungsmanager im Stadtteilbüro.

Bislang wurden 255 Erstberatungen durchgeführt, 148 Gebäude-Checks der Verbraucherzentrale vermittelt, 42 Zuschüsse zur energetischen Sanierung und 86 Zuschüsse zum Austausch von E-Geräten beantragt.

- Am 21. März 2023 fand im Stadtteilbüro Schinkel das **Begegnungscafé** statt. Die Veranstaltung wurde im **Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus** durchgeführt. Das Begegnungscafé sollte Gelegenheit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen, für die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils untereinander, aber auch mit dem Stadtteilbüro. Frau Gudrun Chopin hat aus Ihrem Buch "Berührende Begegnungen - Interkulturelles Miteinander" vorgelesen und Geschichten über das gelingende Miteinander von engagierten Menschen und Geflüchteten erzählt.
- Am 13. Mai findet von 14 bis 18 Uhr im Rahmen des bundesweit alljährlichen „**Tags der Städtebauförderung**“ erstmals ein Haseparkfest statt. Die Stadt Osnabrück wird über Projekte, Planungen und Erfolge der Städtebauförderung im Sanierungsgebiet informieren. Es wird ein Contest auf der neuen Scooteranlage veranstaltet, außerdem soll es weitere Aktionen auf dem Großspielplatz geben.
- Das **Urban Gardening Projekt „Wandelgarten“**, welches zum Teil mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds finanziert wird, hat am 01.02.2023 begonnen. Dabei ist geplant auf einem Teil des Grundstücks der evangelischen-lutherischen Paulusgemeinde einen Wandelgarten zum Zweck des gemeinsamen und öffentlichen Gärtners sowie der Durchführung von

öffentlichen Veranstaltungen und Beteiligungen aufzubauen. Das Projekt richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner des Sanierungsgebietes, die den Wandelgarten kostenfrei nutzen können.

- Im Dezember 2022 hat das **Verfügungsfondsprojekt „Die Kinder müssen mal an die frische Luft“ – Audioguide** begonnen. Das Projekt richtet sich an die Kinder und Eltern aus dem Stadtteil Schinkel, sowie an die teilnehmenden Projektkinder. Seit Dezember 2022 bis Mai 2023 wird mit den Kindern des Kooperativen Hort Freunde ein mobiles Stadtteilquiz veranstaltet. Für das Quiz werden Orte im Stadtteil aufgesucht, an denen Kinder und Familien ihre Zeit verbringen. Zu jedem Ort werden Audiodateien, Texte und Bilder erstellt, die einen Hinweis auf den nächsten Ort geben. Somit entsteht eine Route durch den Stadtteil, die verschiedene Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Familien aufzeigt.
- Für die **Umgestaltung des Pastor-Karweh-Platzes** ist ein städtebaulicher Wettbewerb vorgesehen. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung aus dem städtebaulichen Rahmenplan werden in den Wettbewerb mit einfließen. Der Platz soll aufgewertet und neben seiner Bedeutung als Marktfläche auch als grüne Frei- und Veranstaltungsfläche ausgebaut werden.
- Die Bauarbeiten am **Mehrgenerationenspielplatz an der Schützenstraße** haben begonnen und die Fertigstellung des Spielplatzes ist im Sommer 2023 geplant.
- Die Umgestaltung des **Kinderspielplatzes an der Tannenburgstraße (Sophienhof)** hat begonnen und der Spielplatz wird im Frühjahr 2023 eröffnet.
- Die **Scooteranlage** am Großspielplatz Hasepark ist fertiggestellt und von der Oberbürgermeisterin eröffnet worden.
- Barrieren und „Angst-Räume“ sollen an den **Bahnunterführungen** reduziert werden. An der Thomasburgstraße wurde eine Graffiti bemalung als Jugendprojekt inklusive einer Beleuchtung durchgeführt. Eine zweite Maßnahme ist für 2023 an der **Oststraße** in Kooperation mit der Gesamtschule Schinkel geplant.

2 b) Zeitplan für die nächsten Bauabschnitte beim Radschnellweg nach Belm

Herr Gervelmeyer erkundigt sich, wie der Zeitplan für die nächsten Bauabschnitte beim Radschnellweg nach Belm ist. Er komme aus Belm und nutze den Radweg auf dem Weg zur Arbeit.

Herr Otte trägt die Stellungnahme des Fachbereichs Städtebau vor:

Der Ausbau der Abschnitte Venner Weg, Hunteburger Weg und Haster Weg ist ab 2024 vorgesehen. Gegebenenfalls noch in 2023 beginnt der Ausbau des Abschnittes Power Weg.

2 c) Schul- und Freizeitsport im Schinkel - Nutzung der Anlage von Blau-Weiß Schinkel

Herr Friderici weist für den Bürgerverein Schinkel von 1912 e.V. darauf hin, dass laut dem Ratsbeschluss aus dem Mai 2022 die Schulsportanlage Schinkelberg zum Trainingszentrum für die Profiabteilung des VfL Osnabrück wird. Der beheizte Rasenplatz sei bereits eingeweiht. Der Schul- und Freizeitsport sollte demnach auf dem Gelände des Blau-Weiß Schinkel eine neue Heimat finden. Er möchte wissen, wie weit die Planungen seien und wann mit einer Fertigstellung zu rechnen ist.

Herr Otte trägt die Stellungnahme des Fachbereichs Bildung, Schule und Sport vor:

Für die Sportanlage Gretescher Weg wird die Vorplanung in Kürze abgeschlossen sein, so dass dann die konkrete Planung mit der anschließenden Vergabe der Bauleistung erfolgen kann. Davon abhängig kann dann auch erst ein genauere Termin für die Fertigstellung benannt werden. Zielsetzung ist momentan Sommer 2024.

Herr Friderici erkundigt sich, ob dann auch die gesamte Anlage oder nur ein Teil davon fertig gestellt sein wird.

Herr Otte informiert, dass nach seiner Kenntnis die gesamte Anlage zu dann fertig gestellt sein soll. Das vor einiger Zeit abgestimmte Verbesserungs- und Erweiterungsprogramm soll bis dahin realisiert werden. Sollte es dann zu Verzögerungen kommen, wird darüber berichtet. Daraufhin würde geprüft, ob eine Teilfertigstellung vorab möglich ist.

Herr Friderici äußert, dass der VfL Osnabrück Druck mache, dass die Anlage am Schinkelberg umgebaut wird. Dem Bürgerverein liege der Freizeit- und Schulsport am Herzen und er hoffe, dass der Ablauf nun so eingehalten wird, wie der Ratsbeschluss es vorgegeben habe. Er habe vernommen, dass dort gegenwärtig Bodenproben untersucht werden und es sich dieser Vorgang länger als geplant hinziehe. Er fragt, ob die Verwaltung dazu etwas sagen könne, was Herr Otte verneint.

Stellungnahme des Fachbereichs Bildung, Schule und Sport vom 06.04.2023 zu Protokoll:

Das Bodengutachten liegt inzwischen vor, sodass die Vorplanungen in Kürze abgeschlossen werden sollten. Eine signifikante Verzögerung liegt zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor.

Herr Sandfort informiert, dass heute auch in einem Artikel der Neuen Osnabrücker Zeitung über den aktuellen Sachstand berichtet wurde. Er bestätigt, dass die Politik bzw. der Rat im Wort stehe, dass der Schul- und Vereinssport keine Beeinträchtigungen erleiden muss.

2 d) Verschmutzung der Fuß- und Radwegeverbindung an der Baustelle an der Hamburger Straße

Herr Friderici weist für den Bürgerverein Schinkel von 1912 e.V. darauf hin, dass im Zuge des Neubaus der Brücken Hamburger Straße eine Fuß- und Radwegverbindung im Bereich der Baustelle angelegt worden sei. Es häufen sich Beschwerden, dass diese häufig extrem verschmutzt sei und die Gefahr von Stürzen bestehe. Der Bürgerverein bittet darum, für eine sichere Fuß- Radwegeverbindung zu sorgen.

Herr Otte trägt die Stellungnahme des Fachbereichs Geodaten und Verkehrsanlagen vor:

Die Bauarbeiten für die Hamburger Straßen laufen derzeit auf Hochtouren, was einen gesteigerten Baustellenverkehr mit sich bringt.

Die Fuß- und Radwegführung innerhalb der Baustelle wird deshalb auch regelmäßig gereinigt. Die aktuelle Witterungssituation (z.T. mit Schneefall und/oder Regen) erschwert jedoch die Situation und lässt den Untergrund sehr feucht und rutschig werden. Der Holzbelag der Brücke ist deswegen ergänzend mit Sand abgestreut worden, um eine höhere Rutschfestigkeit zu erhalten. Die weiteren Baubeteiligten wurden im Hinblick auf die Verkehrssicherheit nochmals sensibilisiert.



Herr Otte weist ergänzend darauf hin, dass die Verwaltung und die bauausführenden Firmen hier zeitlich unter einem enormen Druck seien, weil die Bauarbeiten innerhalb der mit der Deutschen Bahn AG abgestimmten Sperrpause zu erledigen seien und deshalb mitunter nicht ganz so flexibel agiert werden könne, wie dies möglicherweise von anderen Baustellen bekannt ist. Es müsse allen bewusst sein, dass es bei Baustellen fast immer zu Beeinträchtigungen für den Fußgänger- und Radverkehr komme, gerade, wenn wie hier der Radweg mitten

durch die Baustelle führe. Es sei der Verwaltung wichtig gewesen, diese Verbindung aufrecht zu erhalten. Er bittet um Verständnis dafür, dass die Firmen nicht mehrmals am Tag reinigen können.

Herr Sandfort lobt, dass diese Verbindung trotz Baustelle eingerichtet worden sei. In der letzten Woche habe er keine Verschmutzung feststellen können.

Herr Otte verweist darauf, dass im nächsten Jahr die Brücke über die Bahn nicht mehr vorhanden sein wird. Dann würde sich die Wegeführung erneut ändern, was bei größeren Baustellen auch üblich sei. Es seien gewisse Einschränkungen hinzunehmen.

Ein Bürger (Herr Antunes) bemerkt, dass der Baustellenbereich annehmbar sei, aber im oberen Bereich des Provisoriums der Brücke, das vor ein paar Jahren mit Stahlpfeilern gestützt worden sei, seien Verbesserungen möglich. Er regt an, die Erdhügel auf der rechten Seite und Baustellenschilder sowie das Restholz auf der linken Seite mehr beiseite zu räumen, um den Bereich zu verbreitern und mehr Platz für sich beegnenden Fußgänger- und Radverkehr zu schaffen.

Herr Otte wird den Hinweis an die Bauleitung weitergeben.

Stellungnahme des Fachbereichs Geodaten und Verkehrsanlagen vom 06.04.2023 zu Protokoll:

Die Verwaltung wird die Anregung berücksichtigen, wenn die Hasebrücke angefüllt werden kann und damit der Boden entlang der Straße eingebaut wird. Die Seite mit den Hölzern wird im Moment noch gebraucht, um die Baumaschinen im Baufeld abzustellen.

2 e) Planungsstand des Gewerbegebiets „Gleisdreieck“ zwischen Mindener Straße und Haseuferweg

Herr Friderici merkt für den Bürgerverein Schinkel von 1912 e.V. an, dass im letzten Jahr erste Pläne zur einer Entwicklung eines Gewerbegebietes zwischen Mindener Straße und Haseuferweg hinter der Shell-Tankstelle im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorgestellt worden seien. Er möchte wissen, wie weit die Planungen fortgeschritten sind.

Herr Otte trägt die Stellungnahme des Fachbereichs Städtebau vor:

Zur Durchführung des weiteren Bauleitplanverfahrens ist eine förmliche Entwidmung von bestehenden Bahnflächen (Gleisanlagen) erforderlich. Die Verwaltung ist in Gesprächen mit der Bahn hierzu.

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 673 – Gleisdreieck Mindener Straße – kann nach erfolgter Klärung zum weiteren Entwidmungsvorgang weitergeführt werden.

2 f) Verschmutzung der Fuß- und Radwegeverbindung Buersche Straße / ehemalige Rotenburger Straße

Herr Friderici weist darauf hin, dass die Fuß- und Radwegverbindung Buersche Straße / ehemalige Rotenburger Straße am Denkmal Radsatz häufig stark verschmutzt sei. Der Bürgerverein bittet um regelmäßige Reinigung.

Herr Maag trägt die Stellungnahme des Osnabrücker ServiceBetriebs vor:

Der beschriebene Bereich und die dazugehörigen Wege werden mindestens einmal wöchentlich von der Abteilung Stadtreinigung gereinigt. An der Wegkreuzung unmittelbar am Denkmal „Radsatz“ wurde zudem Ende 2022 ein weiterer Abfallbehälter installiert. Weitere öffentliche Abfallbehälter stehen in unmittelbarer Nähe in der Grünanlage (Hasepark) und an der Bushaltestelle an der „Buerschen Straße“ zur Verfügung.

Trotz ausreichendem Angebot an Entsorgungsmöglichkeiten ist leider feststellbar, dass Abfälle dennoch gelegentlich achtlos in die Natur geworfen werden. Entsprechende Präventionsarbeit soll daher weiter forciert werden. Vollständig lässt sich das Fehlverhalten Einzelner jedoch vermutlich nicht unterbinden. Hinweise zu wilden Müllablagerungen bzw. Müllansammlungen können daher gerne über das EreignisMeldeSystem der Stadt Osnabrück (EMSOS) - <https://emsos.osnabrueck.de/>- oder telefonisch dem OSB-Servicecenter unter Tel. 0541/323-3300 gemeldet werden.

Herr Friderici verdeutlicht zur Klarstellung, dass es ihm weniger um die Müllproblematik ging, sondern darum, dass dort vor allem im Herbst Laub auf den Wegen lag und das Laub nicht beseitigt worden sei, so dass hohe Ausrutschgefahr bestand.

Stellungnahme des Osnabrücker ServiceBetriebs vom 04.04.2023 zu Protokoll:

Das Laub auf Fuß- und Radwegen innerhalb von Grünanlagen wird im Herbst anlassbezogen von der Abteilung Grünservice eingesammelt.

2 g) Unzureichende Fahrbahnabsenkung bei der Einmündung Ortmannweg / Kanonenweg

Herr Friderici weist für den Bürgerverein Schinkel von 1912 e.V. darauf hin, dass es Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern gibt, dass im Bereich der Einmündung Ortmannweg / Kanonenweg die Fahrbahnabsenkung nicht ausreichend ist. Es sei schon zu Stürzen gekommen.

Herr Otte trägt die Stellungnahme des Fachbereichs Geodaten und Verkehrsanlagen in Abstimmung mit dem Osnabrücker ServiceBetrieb vor:

Seitens der Verwaltung sind bisher keine Beschwerdelage oder Meldungen hierzu bekannt. Der Fachbereich Geodaten und Verkehrsanlagen hat den Hinweis aber aufgenommen und kurzfristig eine Straßenkontrolle durch den Osnabrücker ServiceBetrieb (OSB) vornehmen lassen, um die Situation zu bewerten. Bei der Inaugenscheinnahme vor Ort wurde der Zustand bewertet und auch folgendes Foto aufgenommen:



Aus Sicht des OSB und des Fachbereichs Geodaten und Verkehrsanlagen ist in diesem Bereich keine Verkehrsgefährdung zu erkennen. Der Zustand ist grundsätzlich als gut zu erachten.

Herr Friderici erläutert, dass der Hinweis von Anwohnerinnen und Anwohnern gekommen sei, die beobachtet hätten, wie es hier zu Unfällen mit Radfahrenden gekommen sei, die versucht hätten, die Einmündung in spitzem Winkel zu passieren.

Herr Otte merkt an, dass der Höhenunterschied normgerecht sei und es den Radfahrenden, zuzumuten sei, einen besseren Winkel bei der Einfahrt in die Straße zu wählen. Er sieht kein Erfordernis, hier bauliche Veränderungen vorzunehmen.

Herr Friderici dankt für die Informationen und teilt mit, dass er weitergeben wird, dass die Einmündung vorschriftsmäßig ist.

2 h) Stand des Bauvorhabens auf dem Schinkelbad-Gelände

Herr und Frau Moggert bitten um Mitteilung des Sachstands zum Bauvorhaben auf dem Schinkelbad-Gelände bzw. der ehemaligen Neuapostolischen Kirche, da sie schon länger nichts dazu gehört oder gelesen haben.

Herr Otte trägt die Stellungnahme des Fachbereichs Städtebau vor:

Aktuell pausiert die Weiterbearbeitung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 665 – Schinkelbad – in Absprache mit der Vorhabenträgerin. Als nächster Schritt stände die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB an.

Geplant ist, die wohnbauliche Entwicklung des Grundstückes der ehemaligen Neuapostolischen Kirche durch ein separates Bebauungsplanverfahren vorzuziehen. Eine konkrete Zeitplanung besteht hierfür noch nicht.

2 i) Planungen bezüglich der ehemaligen Stromtrasse zwischen Bremer Straße und Tannenburgstraße

Herr und Frau Moggert erkundigen sich, welche Planungen die Stadt bzgl. der ehemaligen Stromtrasse zwischen Bremer Straße und Tannenburgstraße habe. Die Leitungen seien abgehängt und die Masten würden wohl auch bald abgebaut. Sie erkundigen sich, ob dort ein Fuß- oder Radweg, eine Straße oder eine Zufahrt für die Bebauung der Gärten der Weberstraße entstehen soll.

Herr Otte trägt die Stellungnahme des Fachbereichs Städtebau vor:

Für den Bereich der ehemaligen 110-kV-Stromtrasse, westlich der Weberstraße, zwischen Bremer Straße und Tannenburgstraße bestehen keine aktuellen Planungen, die einen Fuß- oder Radweg, eine Straße oder eine Zufahrt für eine Bebauung der Gärten der Weberstraße vorsehen.

Die 2017 diskutierten Konzepte für eine wohnbauliche Nachverdichtung in dem Bereich – mit dem Beschluss zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 (1) Schwanenburgstraße – wurden bisher seitens der Verwaltung nicht aktiv weiterverfolgt.

2 j) Vorschlag zur Einrichtung von Einbahnstraßen in der Tiefstraße und Jägerstraße jeweils zwischen Tannenburgstrasse und Ebertallee

Herr Schlüchter spricht sich dafür aus, dass in der Tiefstraße und Jägerstraße jeweils zwischen Tannenburgstrasse und Ebertallee eine Einbahnstraße eingeführt wird. Aufgrund der vielen

parkenden Autos sei schon jetzt faktisch im Wesentlichen nur noch eine Fahrspur vorhanden. Dieser Realität sollte mit einer Einbahnstraße Rechnung getragen werden.

Herr Otte trägt die Stellungnahme des Fachbereichs Städtebau vor:

Die Verwaltung prüft im Rahmen der städtebaulichen Umgestaltung des Pastor Karwehl-Platzes auch die Verkehrsführung in den umliegenden Straßenzügen. Hierbei kann auch die Einrichtung einer Einbahnstraße in der Tiefstraße und der Jägerstraße einbezogen werden. Gegebenenfalls kann die Verwaltung in der kommenden Sitzung des Bürgerforums über erste Prüfergebnisse berichten.

2 k) Buswartehäuschen in der Buerschen Straße

Frau Steiwer stellt fest, dass in der Buerschen Straße eine neue Bushaltestelle errichtet worden sei. Sie fragt, warum das alte Bushäuschen dort nicht zurückgebaut und das neue mit Dachbegrünung versehen wird. In Bissendorf sei so etwas möglich.

Herr Schulte trägt die Stellungnahme der Stadtwerke Osnabrück vor:

Die neu aufgebaute Wartehalle ist eine sogenannte mobile Wartehalle, die nicht für eine Begrünung vorgesehen ist.

Derzeit wird zwischen Stadt und Stadtwerken die Neubeschaffung von Wartehallen vorbereitet. Nach derzeitigem Stand soll bei künftigen Wartehallen jedoch die Möglichkeit zur Dachbegrünung gegeben sein. Der Prozess ist allerdings noch nicht abgeschlossen.

Die alte Wartehalle am Standort der bisherigen Haltestelle wird in Kürze abgebaut.

Frau Steiwer wiederholt ihre Erwartungshaltung, dass es zugunsten des Klimas möglich sein müsste, Bushaltestelle mit Dachbegrünung in Osnabrück auch zu realisieren. Sie bittet erneut um Umsetzung.

Herr Otte verdeutlicht, dass die Stadt und die Stadtwerke gemeinsam sowohl über Dachbegrünung von Bushaltestellen oder Photovoltaikanlagen nachdenken. Eine dritte Möglichkeit wären transparente Dächer, um durch mehr Lichteinfall Angsträume zu reduzieren. Dieser Abwägungsprozess unter Einbeziehung unterschiedlicher Varianten sei noch nicht abgeschlossen. Wenn hier in der Verwaltung ein Ergebnis vorliegt, werde dieses dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.

2 l) Vermehrter LKW-Verkehr in der Krelingstraße trotz Verbot

Eine Bürgerin kritisiert vermehrten LKW-Verkehr in der Krelingstraße trotz Verbot. Durch die Wegeabkürzung zu KME entstehe für die Anwohnerinnen und Anwohner eine zusätzliche Lärmbelästigung.

Die Stellungnahme des Fachbereichs Bürger und Ordnung wird aufgrund der Abwesenheit der Antragstellerin zu Protokoll gegeben: (

Trotz der umfangreichen Wegweisung zur Firma KME sowohl hinsichtlich der Umweltzone, als auch eigene Wegweiser der Firma KME, kommt es dennoch vor, dass Lkw-Verkehr verbotswidrig die Krelingstraße befährt. Die Stadt Osnabrück kann hierfür nur die Regeln aufstellen. Dem ist die Stadt nachgekommen, sowohl durch die o.g. wegweisende Beschilderung, als auch durch die Lkw-Verbotsbeschilderung in der Krelingstraße. Darüberhinausgehende Maßnahmen gibt die Straßenverkehrsordnung nicht her. Lediglich Kontrollen könnten durchgeführt werden, die allerdings in der alleinigen Zuständigkeit der Polizei liegen. Ein entsprechender Hinweis an die Polizei wird weitergegeben. Die personellen Kapazitäten dort sind auch sehr begrenzt und die Aufgaben insgesamt sehr vielschichtig, so dass nicht mit einer engmaschigen Kontrolle gerechnet werden kann.

2 m) Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h vor Altenzentrum in der Buerschen Straße im Vergleich zum Bereich vor dem Jakobuskindergarten im Ölweg

Herr Kerl möchte gerne wissen, welchen gravierenden Unterschied es zwischen dem 30er-Bereich vor dem Altenzentrum Buersche Straße und dem 30er-Bereich vor dem Jakobuskindergarten im Ölweg gibt. Zum Thema Ölweg und Geschwindigkeitskontrollen habe er schon zweimal nachgefragt, worauf er eine nicht zufriedenstellende Antwort erhalten habe. Dennoch stellt sich ihm die Frage, warum auf dem kurzen Stück des Haus Schinkels "geblitzt" werden darf und auf der Strecke vor dem Kindergarten nicht. Weiterhin fragt er, warum auf dem Gretescher Weg, kurz hinter dem Strothmannsweg eine digitale Anzeige stehe, die anzeigt, dass man zu schnell oder richtig fahre und dies am Ölweg nicht gehe.

Herr Vehring trägt die Stellungnahme des Fachbereichs Bürger und Ordnung vor:

Im Wesentlichen wird auf die Ausführungen aus den Bürgerforen in den Jahren 2021 und 2022 verwiesen. Da eine lückenlose Verkehrsüberwachung, auch aufgrund begrenzter personeller und technischer Möglichkeiten, nicht möglich ist, erfolgt der Einsatz der mobilen und semi-stationären Anlagen für die Überwachung der Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit nach Maßgabe der durch den Arbeitskreis Kommunale Verkehrsüberwachung festgelegten Prioritäten. Maßnahmen der Geschwindigkeitsüberwachung konzentrieren sich daher auf unfallbelastete Strecken sowie Gefahrenpunkte. Hier nimmt die Schulwegsicherung einen besonderen Schwerpunkt ein. Danach folgen die Nahbereiche von Senioren- und Behinderten-einrichtungen und auch Kindertagesstätten. Hier erfolgt eine Überwachung eher nachrangig im Rahmen der personellen Ressourcen, da hier Kinder in Begleitung ihrer Eltern im Straßenverkehr unterwegs sind.

2 n) Schülerlotsenreaktivierung in der Windthorststraße vor der Gesamtschule Schinkel

Herr Kerl fragt, ob es möglich ist, die Schülerlotsen der Gesamtschule Schinkel zu reaktivieren. Es werden in letzter Zeit wieder häufiger die Zebrastrifen missachtet. Gerade beim Zebrastrifen am dortigen Eis-Café, wo viele Kinder die Straße queren, da sie dort herausgelassen werden, wäre aus seiner Sicht die Reaktivierung sinnvoll, gerade zu den Zeiten der Elterntaxis.

Herr Otte trägt die Stellungnahme des Fachbereichs Bildung, Schule und Sport vor:

Die Betreuung von Schülerlotsen war lange Jahre im Rahmen einer schulischen Arbeitsgemeinschaft an der Gesamtschule Schinkel möglich. Die Teilnahme an einer solchen Arbeitsgemeinschaft wurde im Projekt Soziales Handeln mit einer Zeugnisbemerkung anerkannt. Das Projekt existiert in dieser Form nicht mehr, da sich auch keine Schüler und Schülerinnen für dieses Projekt mehr gewinnen ließen. Ebenso gibt es derzeit keine personellen Ressourcen mehr, die ein solches Projekt neu installieren und begleiten könnten. Somit ist eine Reaktivierung aus Sicht der Schule nicht realistisch.

Herr Sandfort merkt an, dass seitens der CDU im Rat angeregt worden sei, die Windthorststraße von der Eisdiele bis zum Ende zur Fahrradstraße umzuwidmen. Dann wären auch keine Schülerlotsen erforderlich.

Anmerkung der Verwaltung zu Protokoll: Zur Ratssitzung am 31.05.2022 stellte die CDU-Fraktion einen Antrag für mehr Verkehrssicherheit in der Windthorststraße, wozu es einen Änderungsantrag der Gruppe Grüne/SPD/Volt gab, der schließlich mehrheitlich angenommen wurde (Anträge, Beratungsverlauf und Beschlüsse können im Ratsinformationssystem der Stadt Osnabrück unter <https://ris.osnabrueck.de/bi/to020.asp?TOLFDNR=1093907> eingesehen werden).

Herr Otte weist daraufhin, dass dafür Voraussetzung sei, dass eine entsprechende Radverkehrsdichte vorhanden ist, welche dann dazu führt, dass die Geschwindigkeiten reduziert wer-

den. Dies sei noch zu prüfen. Im Übrigen gebe es ein umzusetzendes Fahrradstraßenprogramm in Osnabrück und in der Innenstadt würden gerade zwei längere Straßenabschnitte als Fahrradstraßen mit dem neuen einheitlichen Design und notwendigen Umbaumaßnahmen hergestellt. Es könne gerne in die Liste von Straßen, die als Fahrradstraßen hergestellt werden sollen, aufgenommen werden. Derzeit bestehe aber die Priorität darin, vor allem auf Parallelwegen zu Hauptstraßen, wo sichere Radverkehrsanlagen nicht so schnell herstellbar seien, die Einrichtung von Fahrradstraßen voranzutreiben. Dann wird zu prüfen sein, wann weitere Umwandlungsanliegen umsetzbar seien.

Herr Sandfort äußert, dass er es sehr begrüßen, wenn dies aufgenommen werden könnte. Er verweist darauf, dass es aus dem Rat heraus einen Prüfauftrag gab, dessen Ergebnisse dann im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorgestellt werden sollen. Er sehe hier dringenden Handlungsbedarf.

3. Planungen und Projekte im Stadtteil

3 a) Glasfaserausbau in den Gebieten Gartlage und Schinkel

Frau Jakobi informiert anhand der beigefügten Präsentation über den Glasfaserausbau in den Gebieten Gartlage und Schinkel. Sie weist unter anderem darauf hin, dass bis 2027 das gesamte Stadtgebiet mit Glasfaser ausgebaut sein soll. Das in der Karte ersichtliche Gebiet Schinkel sei schon ausgebaut und im eingezeichneten Gebiet Gartlage sei der Ausbau vor wenigen Tagen gestartet. Ebenfalls sei schon seit dem letzten Jahr ein Ausbau in den Gebieten Schölerberg, Wüste und Sonnenhügel erfolgt. Die Verfügbarkeit kann geprüft werden unter der folgenden Internetadresse: www.swo-netz.de/glasfaser-ausbaugebiete.

Weitere Ausbauebiete neben der Gartlage sind in diesem Jahr das Katharinenviertel, die Weststadt sowie ab Sommer Voxtrup. Sie hebt die Bedeutung von Glasfaser u.a. für das Home Office und Streaming aber auch als Wertsteigerung für die Immobilie hervor.

Der Ablauf gestalte sich so, dass zunächst ein Glasfasertarif beim gewünschten Anbieter zu buchen ist. Daraufhin werde automatisch der Prozess des Hausanschlussbaus in die Wege geleitet. In einem weiteren Schritt wird der Hausanschluss in Absprache mit dem Eigentümer gebaut, gegebenenfalls auch die Innenhausverkabelung bei Mehrfamilienhäusern. Sobald die Router zur Verfügung stehen und angeschlossen wurde, wird der Anschluss aktiv geschaltet.

Sollten weitere Fragen zum Netzausbau oder zu Baustellen bestehen, gibt es folgende Kontaktmöglichkeiten bei der SWO Netz:

Glasfaser-Hotline: 0541 - 2002 2065 (Mo. - Fr. 8 bis 17 Uhr)

E-Mail: glasfaserausbau@swo-netz.de

Website: www.swo-netz.de/mission-glasfaser

Sie empfiehlt, sich für eine Interessentenliste anzumelden, wenn man noch nicht in einem Ausbauebiet wohnt, da man dann auf dem Laufenden gehalten werde.

Sie bittet, sich bei Fragen zum Glasfasertarif und zu allen Vertragsfragen an die Vertragspartner

osnatel (www.osnatel.de/glasfaserausbau/osnabrueck) oder

die Telekom (www.telekom.de/glasfaser-osnabrueck)

zu wenden.

Auf Nachfragen von Herrn Friderici und Herrn Sandfort teilt Frau Jakobi mit, dass Schinkel-Ost und auch der südliche Bereich des Schinkel inklusive des Sanierungsgebietes im aktuellen

Ausbaugebiet noch nicht enthalten sind und noch nicht feststehe, wann hier der Ausbau erfolge. Dass sich der Ausbau nicht exakt an Stadtteilgrenzen orientiere, habe technische Gründe, z.B. den Standort von Verteilerkästen oder Möglichkeiten der Erschließung.

3 b) Der Kontaktbeamte der Polizei Osnabrück für den Stadtteil stellt sich vor

Frau Westermann übergibt das Wort an Herrn Uecker von der Polizei Osnabrück, der sich als Kontaktbeamter unter anderem für die Stadtteile Gartlage, Schinkel, Schinkel-Ost und Widukindland vorstellt. Die Polizei Niedersachsen und damit auch die Polizeiinspektion Osnabrück habe wieder Kontaktbeamte für die Stadtteile eingeführt, die dort Präsenz zeigen. Insgesamt gebe es ab dem 01.10.2022 für Osnabrück vier Kontaktbeamte. Er sei seitdem neben den genannten Stadtteilen auch noch für Belm, Icker und Vehrte zuständig. Er sei viel in den Stadtteilen unterwegs - vorwiegend mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Bürgerinnen und Bürger könnten ihn gerne ansprechen, wenn es Anliegen gebe.

Seine Kontaktdaten lauten wie folgt:

Uwe-Kersten Uecker, Polizeioberkommissar
 Polizeiinspektion Osnabrück, Prävention, KOB
 Büro: Kollegienwall 6-8, Osnabrück
 Telefon: 0541 327 2044
 Mobil: 015116378025
 E-Mail: kob-osnabrueck@pi-os.polizei.niedersachsen.de

Das Angebot der Kontaktbeamten werde aus seiner Sicht sehr gut angenommen.

Mehrere Personen loben Herrn Uecker dafür, wie er seine Aufgaben wahrnimmt und danken herzlich dafür. Voraussichtlich werde er noch mindestens ein Jahr in dieser Funktion erhalten bleiben, bevor der Ruhestand anstehe.

Des Weiteren wirbt er für die Teilnahme an den Terminen "Fit mit dem Pedelec" für Menschen um bzw. über 60 Jahre. Der Treffpunkt sei immer das 1. Polizei-Kommissariat an der Winkelhausen Straße und gestartet werde immer um 9:00 Uhr an folgenden Tagen: 05.04.2023, 28.04.2023, 04.05.2023. Ein Pedelec ist mitzubringen und es besteht Helmpflicht. Es werde einen theoretischen und einen praktischen Teil geben.

Herr Friderici teilt Herrn Uecker mit, dass er solche Termine auch gerne an den Bürgerverein mitteilen könnte, der dies dann über seine Kanäle weiterverbreitet, was Herr Uecker zusagt.

Ergänzend wird zu Protokoll darauf hingewiesen, dass es sich um ein zusätzliches Angebot handele, um engen Kontakt in die Stadtteile zu halten. Es sei nicht so, dass dadurch andere polizeiliche Infrastruktur aufgegeben werde.

3 c) Der neue „Mitwirk-O-Mat“ der Freiwilligen-Agentur - Die digitale Suche nach freiwilligem Engagement

Herr Dombrowski stellt sich per Videobotschaft als Mitarbeiter der Freiwilligenagentur und dann den neuen Mitwirk-O-Mat anhand der Präsentation in der Anlage vor.

Die Freiwilligenagentur sieht sich als Unterstützerin des freiwilligen Engagements in Osnabrück. Sie entwickelt das freiwillige Engagement weiter, bietet Fortbildungen dazu an, schafft Strukturen, berät Vereine und Einrichtungen und die Freiwilligen selbst, auch zur Vereinsgründung. Die Freiwilligenagentur möchte künftig den Mitwirk-O-Mat als niederschwelliges Kontaktangebot nutzen. Vom Aufbau und der Funktionsweise ist der Mitwirk-O-Mat an den Wahl-O-Mat angelehnt. Auf diesem Wege sollen die Bedarfe des bürgerschaftlichen Engagements

mit den Trends des digitalen Zeitalters verbunden werden. Die interessierten Bürgerinnen und Bürger sollen niederschwellig und ortsungebunden auf spielerischem Wege in das lokale Engagement eingebunden werden. Vorteile dieses Angebots liegen darin, dass Interessierte nicht an irgendwelche Öffnungszeiten oder Räumlichkeiten gebunden sind und es selbsterklärend ist. Außerdem wird für die Vereine die digitale Sichtbarkeit erhöht und es entstehen für sie keine Kosten. Auch der Aufwand, um dabei zu sein, ist für die Vereine recht gering. Über einige Fragen wird der Versuch unternommen, die Angebote, sich freiwillig zu engagieren, auf die nutzende Person zuzuschneiden. Das Angebot entspricht den datenschutzrechtlichen Anforderungen und basiert auf einer Open-Source-Software. Die Stadt Osnabrück würde sich darüber freuen, wenn möglichst viele Vereine und Einrichtungen zum Mitmachen bereit sind. Hierzu bittet Herr Dombrowski darum, Kontakt mit ihm aufzunehmen.

Freiwilligen-Agentur
Raphael Dombrowski
Bierstraße 32a, 49074 Osnabrück
0541/ 323 – 3105
dombrowski@osnabrueck.de

Er betont schließlich, dass es sich um zusätzliches Angebot handelt und dadurch andere Beratungsdienstleistungen der Freiwilligenagentur nicht wegfallen. Der Mitwirk-O-Mat ist unter folgendem Link www.osnabrueck.de/mitwirk-o-mat abrufbar. Er ruft alle Interessierten dazu auf, den Mitwirk-O-Mat direkt auszuprobieren.

3 d) Aufruf zur Bewerbung fürs Schöffenamt 2024 - 2028

Herr Vehring ruft dazu auf, sich für das Schöffenamt in dem Zeitraum 2024 bis 2028 zu bewerben. Eine wichtige Säule des Rechtsstaatsprinzips sei die Beteiligung von ehrenamtlichen Schöffinnen und Schöffen an der Rechtsprechung. Sie seien in der Rechtsprechung in allgemeinen Strafsachen sowie Jugendstrafsachen Berufsrichterinnen und Berufsrichtern gleichgestellt.

Bei Interesse für die Tätigkeit als Richter oder Richterin ohne Robe finden sich Informationen und das Anmeldeformular unter <https://demokratisch.osnabrueck.de/de/wahlen>. Die Bewerbungsphase läuft noch bis zum 15.04.2023.

Nachstehend finden sich weitere Kontaktmöglichkeiten:

Jugendgerichtshilfe der Stadt Osnabrück
Telefon: 0541 323-7270
E-Mail: jugendgerichtshilfe@osnabrueck.de

Wahlbüro der Stadt Osnabrück
Telefon: 0541 323-3232
E-Mail: wahlen@osnabrueck.de

3 e) Befragung zur Weiterentwicklung der Bürgerforen

Herr Vehring informiert darüber, dass die Stadtverwaltung gegenwärtig eine Befragung zur Weiterentwicklung der Bürgerforen und zum Bekanntheitsgrad städtischer Informationsangebote durchführt. Er würde sich freuen, wenn möglichst viele Osnabrückerinnen und Osnabrücker daran beteiligen würden, um ein breites Meinungsbild zu erhalten. Die Befragung ist über folgenden Link oder den dargestellten QR-Code erreichbar und eine Teilnahme ist bis Mitte April möglich: www.osnabrueck.de/umfragen



3 f) Neue Version der EreignisMeldeSystems der Stadt Osnabrück (kurz EMSOS) in Kürze verfügbar

Herr Vehring informiert darüber, dass die Stadtverwaltung eine neue Version 2.0 des EMSOS erarbeitet hat, die unter <https://emsos.osnabrueck.de/> am 22.02.2023 online freigeschaltet wurde. In diesem Zuge wurden unter anderem Verbesserungen an der Benutzeroberfläche und der Rückmeldungen zum Bearbeitungsstatus vorgenommen.

Herr Otte ergänzt, dass auch die Verteilung der eingehenden Meldungen verbessert worden sei. Er bittet in diesem Kontext darum, pro Angelegenheit eine Meldung abzusetzen und nicht mehrere Themen in einer Meldung zu übermitteln, da dies die Zuordnung und Nachverfolgung erschweren würde.

Frau Steiwer berichtet darüber, dass sie es heute ausprobiert habe. Sie teilt mit, dass die vorgeschlagene Kategorisierung und Unterkategorisierung gewöhnungsbedürftig sei. Wenn Sie in der Unterkategorie nichts finde, was auf ihren Sachverhalt zutrefe, dann stehe sie als Nutzerin vor der Frage, wie sie sich verhalten solle und ob ihr Anliegen dann überhaupt zur zuständigen Stelle gelange und bearbeitet werde. Vielleicht könne das noch verbessert werden. Ansonsten sei sie sehr gut zufrieden mit der neuen Version von EMSOS.

Herr Otte dankt für den Hinweis und teilt mit, diesen den zuständigen Stellen zukommen zu lassen. Ein solches System lebe auch vom Feedback der Nutzenden, damit es künftig weiter verbessert werden kann.

Auf Nachfrage von Herrn Friderici teilt Herr Otte mit, dass weiterhin der Osnabrücker Service-Betrieb für das EMSOS zuständig sei. Herr Friderici erläutert, dass es in der Vergangenheit häufig Kritik an EMSOS gegeben habe, weil der angezeigte Status einen falschen Eindruck bei den Nutzenden erzeugt habe. Wenn etwas vom OSB an die zuständige Stelle weitergeleitet worden sei, sei der Status vom OSB auf erledigt gesetzt worden, obwohl der Sachverhalt an sich noch gar nicht erledigt gewesen sei, was zu viel Frust und Unverständnis geführt habe. Er fragt, ob dieses Problem nun mit EMSOS 2.0 behoben worden sei, was Herr Otte bestätigt. Nunmehr setze die zuständige Stelle den Status „erledigt“, wenn es auch wirklich erledigt ist. Nur wenn Themen eingereicht werden, die weder den Osnabrücker ServiceBetrieb, noch die Stadtverwaltung betreffen, so sind diese externen Stellen (z.B. städtische Beteiligungen oder ganz andere Behörde) noch nicht an das EMSOS angeschlossen. Aber auch daran werde, zumindest bezüglich der städtischen Beteiligungen, gearbeitet.

3 g) Baustellenmanagement (Informationen zu wichtigen anstehenden Baumaßnahmen)

Herr Otte informiert darüber, dass im Bereich der Stadtteile Gartlage, Schinkel, Schinkel-Ost, Widukindland aktuell folgende Baumaßnahmen mit größeren verkehrlichen Auswirkungen befinden.

Ort	Art der Maßnahme	Träger	Auswirkung	Dauer
Liebigstraße von Bohmter Straße bis Schlachthofstraße	Versorgungsleitungen	SWO	Einbahnstraßenregelung in der Liebigstraße	Bauzeit bis voraussichtlich Ende 2. Quartal 2023; anschließend kommt noch der Bauabschnitt Ecke Liebigstraße über An der Tentenburg, Richardstraße und Baumstraße bis zum Schalthaus an der Baumstraße
Belmer Straße - Hochdruckgasdruckleitung (von Tannenburgstraße über Weberstraße, entlang der Belmer Straße bis Am Tie)	Versorgungsleitungen	SWO	Halbseitige Sperrung	Bauzeit bis voraussichtlich Ende 2. Quartal 2023
Hamburger Straße	Brückenbau	FB 62	Vollsperrung	Bauzeit ca. 3 Jahre

SWO = Stadtwerke Osnabrück

Perspektivisch sind aktuell keine Maßnahmen bekannt.

4. Anregungen und Wünsche

4 a) Terminhinweis zur Veranstaltung „Schinkel ist bunt“

Herr Friderici weist darauf hin, dass die Veranstaltung „Schinkel ist bunt“ am 17.06.2023 stattfindet. Es sei die 4. Auflage dieser Veranstaltung und der Ort sei noch nicht abschließend geklärt – entweder der Pastor Karwehl-Platz oder am Heinz-Fitschen-Haus. Plätze können über das Heinz-Fitschen-Haus gebucht werden.

Herr Otte dankt den Teilnehmenden des Bürgerforums Gartlage, Schinkel, Schinkel-Ost, Widukindland für die Beteiligung und den Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung für die Berichterstattung.

Die nächste Sitzung dieses Bürgerforums findet voraussichtlich am 26.09.2023 im Heinz-Fitschen-Haus statt. Tagesordnungspunkte können bis drei Wochen vor der Sitzung angemeldet werden.

gez. Vehring
Protokollführer

Anlagen:

Bericht aus der letzten Sitzung (TOP 1)

Plan zu den Ausbauabschnitten des Radschnellweges nach Belm (TOP 2b)

Präsentation zum Glasfaserausbau in den Gebieten Gartlage und Schinkel (zu TOP 3a)

Präsentation zum Mitwirk-O-Mat (zu TOP 3c)

Bericht aus der letzten Sitzung		TOP 1
Bürgerforum	Sitzungstermin	
Gartlage, Schinkel, Schinkel-Ost, Widukindland	23.03.2023	

Die letzte Sitzung des Bürgerforums Gartlage, Schinkel, Schinkel-Ost, Widukindland hat am 06.10.2022 im Heinz-Fitschen-Haus stattgefunden. Die Verwaltung teilt zu den noch offenen Anfragen, Anregungen und Wünschen Folgendes mit:

- 1a) Stand des Verfahrens zum Bebauungsplan 620 „Kahle Breite“** (TOP 1a aus der Sitzung am 06.10.2022, TOP 1a aus der Sitzung am 24.03.2022, TOP 1a aus der Sitzung am 23.09.2021 und TOP 2c der Sitzung am 18.03.2021)

Der Bebauungsplan wurde seit 2021 im Bürgerforum diskutiert. Nach Auskunft des Fachbereichs Städtebau gibt es auch aktuell keinen neuen Sachstand. Von Seiten der Projektentwickler wurden bisher weiterhin noch keine neuen Überlegungen vorgelegt.

- 1b) Bebauungsplan Nr. 669 Am Haster Weg - Bau eines Nachwuchsleistungszentrums und Trainingszentrums für den VfL Osnabrück** (TOP 1c aus der Sitzung am 06.10.2022, TOP 1c aus der Sitzung am 24.03.2022, TOP 1c aus der Sitzung am 23.09.2021 und TOP 2k der Sitzung am 18.03.2021)

Der Bebauungsplan wurde seit 2021 im Bürgerforum diskutiert. Nach Auskunft des Fachbereichs Städtebau gibt es keinen neuen Sachstand. Durch die nicht umsetzbare Errichtung eines Trainingszentrums an diesem Standort wird aktuell an diesem Verfahren nicht gearbeitet.

- 1c) Gehweg am Schinkelbad** (TOP 2h der Sitzung am 06.10.2022)

Sachverhalt:

Ein Bürger stellte in der Sitzung am 06.10.2022 fest, dass beim Gehweg hinter dem Schinkelbad in Richtung Weberstraße auf der rechten Seite an einigen Stellen der Boden abgesackt ist und an anderen Stellen die Steine überstehen. Besonders für ältere Menschen sehe er da eine Verletzungsgefahr. Er fragt, ob da etwas unternommen werden könnte, um die Fläche bzw. Stellen wieder etwas ebener zu machen.

Herr Schnier merkt hierzu an, dass der Osnabrücker ServiceBetrieb (OSB) zeitnah die akuten Unfallstellen auf diesem Weg beseitigen wird. Die weitergehenden Sanierungsarbeiten müssten im Osnabrücker ServiceBetrieb noch intern abgestimmt werden.

Ein Bürger verweist ergänzend darauf, dass EMSOS für solche Angelegenheiten verwendet werden kann (Anmerkung der Verwaltung zu Protokoll: Interaktives EreignisMeldeSystem der Stadt Osnabrück, erreichbar über die Osnabrück-App oder unter <https://geo.osnabrueck.de/emsos/?i=start>; Link zur neuen Version von EMSOS: <https://emsos.osnabrueck.de/>).

Ein Bewohner der Schwanenburgstraße 14 berichtete davon, dass die Schadstellen vor seinem Haus deutlich gravierender sind als im Bereich des Gehweges am Schinkelbad. Das Wurzelwerk eines dort stehenden Baumes habe für starke Unebenheiten gesorgt. Der Bürger wünschte sich einen Ortstermin mit dem Osnabrücker ServiceBetrieb.

Herr Schnier äußert, dass er seine Verkehrskontrolleure dorthin entsenden würde und bittet um Mitteilung der Telefonnummer des Bürgers zur Kontaktaufnahme im Nachgang zur Sitzung. Bei Schadstellen bemühe sich der OSB, schnell für Abhilfe zu sorgen, damit keine Verkehrsgefährdung eintritt.

Eine Bürgerin merkte an, dass die Schinkelbergstraße in dem Teilbereich zur Weberstraße deutlich schlimmer aussehe als auf den gezeigten Fotos. Auch das sollte aus ihrer Sicht kontrolliert werden. Herr Schnier nimmt diese Anregung ebenfalls auf.

Stellungnahme des Osnabrücker ServiceBetriebs vom 07.03.2023:

Die beschriebenen Unfallstellen werden zeitnah – wenn es die Witterung zulässt – in den nächsten fünf Wochen behoben. Ein genauer Termin kann aktuell noch nicht mitgeteilt werden, die Aufgaben sind aber berücksichtigt. Der Osnabrücker ServiceBetrieb dankt für die Meldung.

1d) Parkbank am Denkmal Radsatz neben dem Haus Schinkel (TOP 2k der Sitzung am 06.10.2022)

Sachverhalt:

Der Bürgerverein Schinkel von 1912 e.V. stellte zur Sitzung am 06.10.2022 fest, dass die Parkbank am Denkmal Radsatz in der Buerschen Straße zunehmend von der Bevölkerung genutzt wird. In Ermangelung eines Mülleimers in direkter Umgebung landen Abfälle hier in der Umwelt. Der Bürgerverein bat um Aufstellung eines Abfallbehälters. Im Anschluss wurde noch eine Grundsatzdebatte über das Müllaufkommen im Stadtteil sowie die begrenzten Einflussmöglichkeiten der Stadtverwaltung dazu geführt.

Stellungnahme des Osnabrücker ServiceBetriebs vom 13.03.2023:

Der gewünschte Abfallbehälter an der Parkbank wurde unmittelbar nach dem letzten Bürgerforum aufgestellt.

1e) Parkbank am Regenrückhaltebecken an der Schwanenburgstraße (TOP 4a der Sitzung am 06.10.2022)

Sachverhalt:

Ein Bürger bemerkte in der Sitzung am 06.10.2022, dass es in der Schwanenburgstraße am neuen Regenrückhaltebecken keine Parkbank mehr gebe. Dort habe man früher einen schönen Ausblick über die Stadt gehabt. Er wünscht sich, dass die Parkbank dort wieder aufgestellt wird.

Herr Schnier äußert, dass das Thema Parkbänke durchaus auch kontrovers betrachtet wird. An anderen Stellen im Stadtgebiet sei dazu aufgefordert worden, Parkbänke wieder zu entfernen, weil Jugendliche diese als Treffpunkt zum Feiern genutzt hätten und Anwohnerinnen und Anwohner die negativen Begleiterscheinungen wie Lärm, Müll und Vandalismus nicht begrüßt hätten. Er nimmt den Hinweis auf. Wenn dort eine Bank gestanden habe und es keine Probleme gegeben habe, dann könne diese dort auch wieder aufgestellt werden.

Stellungnahme des Osnabrücker ServiceBetriebs vom 13.03.2023:

Der Osnabrücker ServiceBetrieb wird am Regenrückhaltebecken an der Schwanenburgstraße zwei Bänke neu aufstellen.

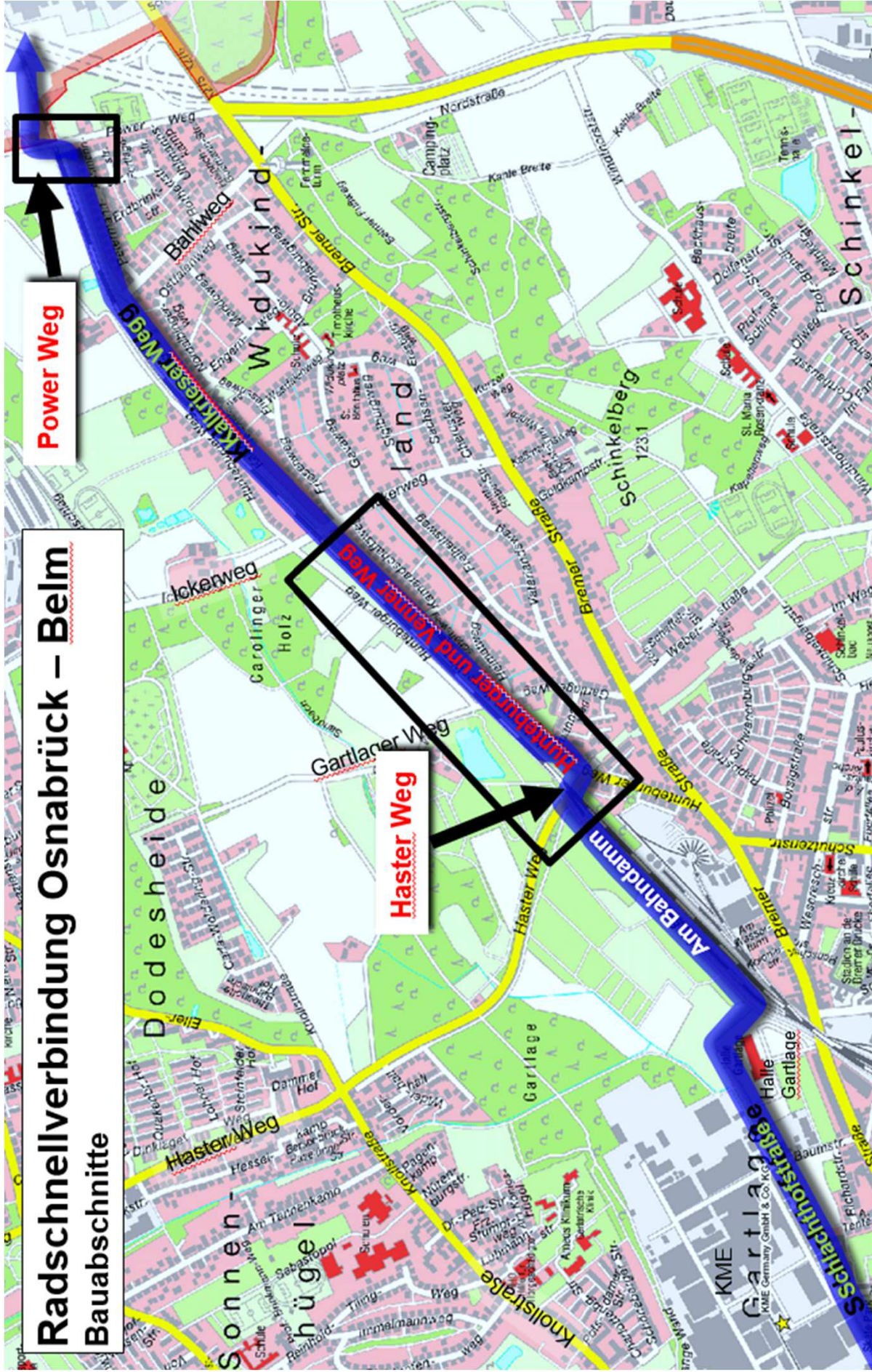
Radschnellverbindung Osnabrück – Belm

Bauabschnitte

Power Weg

Haster Weg

Haster Weg und Kollstr. Weg





Mission Glasfaser: Glasfaserausbau für Gartlage und Schinkel

23. März 2023

| Bürgerforum Gartlage, Schinkel, Schinkel-Ost, Widukindland

Ein Unternehmen der
Stadtwerke Osnabrück

SWO
Netz GmbH

Bürgerforum Gartlage, Schinkel, Schinkel-Ost, Widukindland

Ein Unternehmen der
Stadtwerke Osnabrück

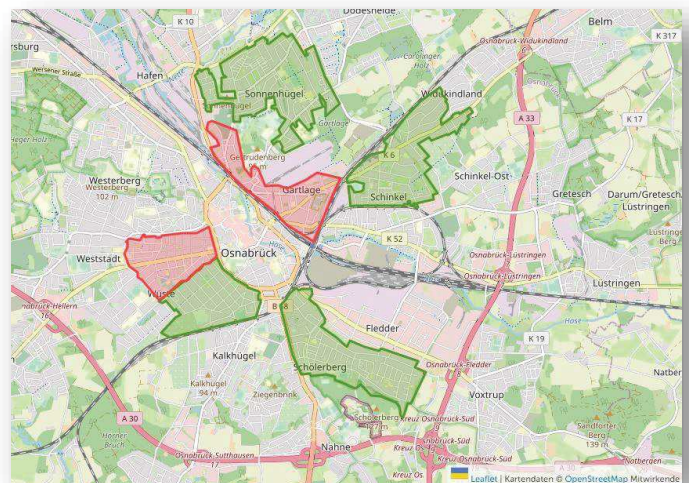
SWO
Netz GmbH

Glasfaser. Für alle. Für hier. Bis in jede Straße.

Wir – die SWO Netz – wollen das schnelle Internet für ganz Osnabrück. Deshalb bauen wir bis 2027 gemeinsam mit starken Partnern ein flächendeckendes und zukunftssicheres Glasfasernetz für unsere Stadt. Das ist unsere „Mission Glasfaser“ für Osnabrück.

Bereits jetzt ist Glasfaser in mehreren Gebieten in Osnabrück verfügbar!

Verfügbarkeit prüfen unter:
www.swo-netz.de/glasfaser-ausbaugebiete



Aktuelle Gebiete in Osnabrück, in denen derzeit Glasfaser ausgebaut wird oder bereits verfügbar ist (es fehlt: Ausbauggebiet „Voxtrup“).

Warum Glasfaser?

Stabil

Einfache und schnelle Installation

zukunftsicher

schnell

Antwort auf aktuelle Anforderungen
(Homeoffice, Streaming, ...)

Wertsteigerung für jede Immobilie

3

Status Glasfaserausbau im Gebiet „Schinkel“



Glasfaserausbau abgeschlossen. An den Adressen ist bereits jetzt **Glasfaser verfügbar**.



Sie können bereits jetzt einen Glasfasertarif Ihrer Wahl bei unseren Vermarktungspartnern **osnatel** und **Telekom** buchen!

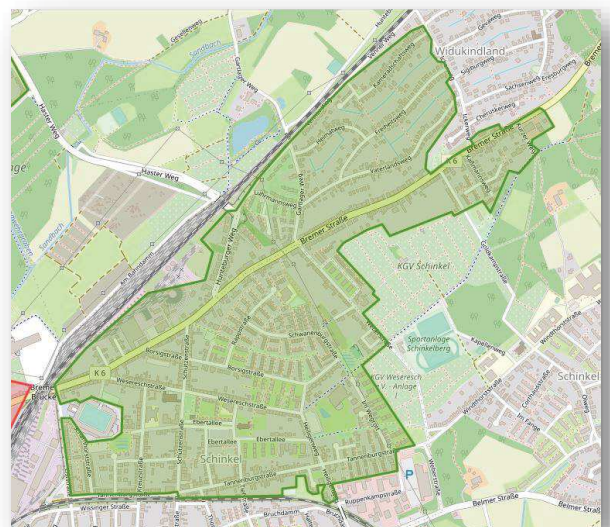
osnatel

osnatel.de/glasfaserausbau/osnabrueck



telekom.de/glasfaser-osnabrueck

Ausbaugebiet „Schinkel“.



4

Status Glasfaserausbau im Gebiet „Gartlage“



Die notwendigen Tiefbauarbeiten dauern von **Ende März bis November 2023**.



Ab dem 04. April können Sie einen Glasfasertarif Ihrer Wahl bei unseren Vermarktungspartnern **osnatel** und **Telekom** buchen!

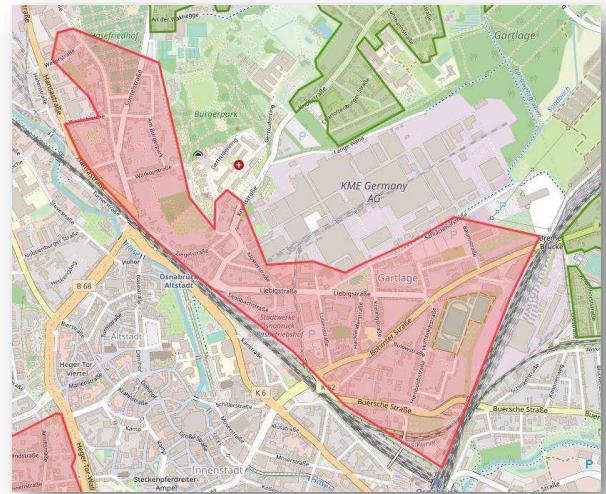
osnatel

osnatel.de/glasfaserausbau/osnabrueck



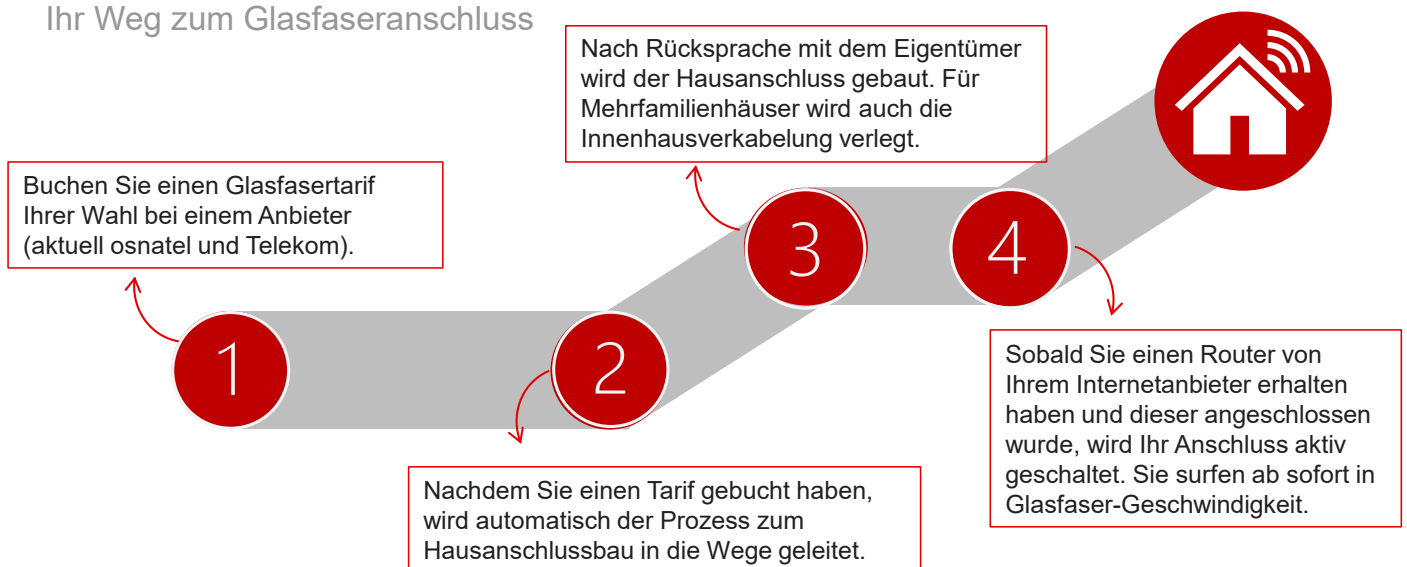
telekom.de/glasfaser-osnabrueck

Ausbaugebiet „Gartlage“.



5

Ihr Weg zum Glasfaseranschluss



Gerade während des Ausbaus werben viele Anbieter mit günstigen Angeboten (z.B. kostenloser Hausanschluss)! Informieren Sie sich am besten direkt auf den Websites der jeweiligen Anbieter.

6

Noch Fragen? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Kontakt SWO Netz (bei Fragen zum Netzausbau, Baustellen etc.):

 Glasfaser-Hotline: 0541 - 2002 2065 (Mo. - Fr. 8 bis 17 Uhr)

 E-Mail: glasfaserausbau@swo-netz.de

 Website: www.swo-netz.de/mission-glasfaser

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

Bei Fragen zum Glasfasertarif und zu allen Vertragsfragen wenden Sie sich bitte an die Internetanbieter.


7

Back-up


8

Gut zu wissen

- **Sie sind Mieter:in? Kein Problem!** Wir verlegen Glasfaser bis in jede Wohneinheit. Für den Bau des Hausanschlusses ist das Einverständnis des Eigentümers erforderlich. Der Innenausbau erfolgt nur, wenn mindestens eine Mietpartei einen Glasfaseranschluss gebucht hat. Für Gebäude mit bis zu 20 Wohneinheiten ist der Innenausbau kostenlos. Für größere Objekte erstellt unser Ausbaupartner Glasfaser Northwest ein individuelles Angebot.

 Infos für Mieter:innen und Vermieter:innen: glasfaser-nordwest.de/eigentuemerzustimmung/

- **Sie sind Geschäftskund:in? Kein Problem!** Unsere Vermarktungspartner osnatel und Telekom haben auch passende Tarife für Sie. Sollten Sie einen größeren Bedarf haben, erstellen wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

 Individuelles Angebot für Großkunden anfragen unter glasfaserausbau@swo-netz.de

- Sie haben Interesse an einem Glasfaseranschluss, Ihre Adresse oder Immobilie liegt aber in keinem aktuellen Ausbaubereich? Kein Problem! Melden Sie sich am besten sofort für unsere **Glasfaser-Interessentenliste** an und Sie werden direkt informiert, sobald bei Ihnen Glasfaser verfügbar ist.

 Anmeldung unter www.swo-netz.de/glasfaser-interessentenliste

9

Wie funktioniert der Glasfaserausbau?

- Die Arbeiten zum Glasfaserausbau starten mit dem eigentlichen **Netzausbau**. Ggfs. sind hierfür **einmalige Tiefbauarbeiten** erforderlich. Dabei werden Rohre für die späteren Glasfaserkabel in den Straßen verlegt.
- Die Arbeiten beschränken sich **überwiegend auf die Gehwegbereiche**, sodass es hier zu kurzzeitigen Einschränkungen kommen kann. Im Zuge des Netzausbaus sind **keine Arbeiten auf den Grundstücken** erforderlich und es fallen (noch) keine Kosten an. Beides ist erst der Fall, wenn Sie aktiv einen Glasfasertarif buchen.
- Der Netzausbau findet in mehreren Bauabschnitten parallel statt. Der gesamte Bauzeitraum für das Ausbaubereich „Gartlage“ ist für **Ende März bis November 2023** vorgesehen. Die Arbeiten vor Ihrer Haustür werden allerdings **nur einige Tage dauern**, bevor die Baustelle in die nächste Straße wandert. Wann genau bei Ihnen ausgebaut wird, erfahren Sie rechtzeitig per Hauswurfsendung. Die Bauzeiten sind zudem auf unserer Website www.swo-netz.de/missionglasfaser hinterlegt.

10



MITWIRK-O-MAT

Lokales & spielerisches Engagement-Matching
für Niedersachsen

Osnabrücker Mitwirk-O-Mat

Finden Sie das passende Engagement!

Welche lokalen Vereine, Initiativen und Organisationen passen am besten zu Ihnen? Der Osnabrücker Mitwirk-O-Mat verrät Ihnen, wo Sie sich engagieren können. Beantworten Sie die kurzen Fragen und erfahren Sie anschließend, mit welchen Angeboten Sie die größte Übereinstimmung haben.

*Kleiner Tipp: Klicken Sie bei Fragen, die Ihnen besonders wichtig sind, erst auf **Doppelt gewichten** und wählen Sie dann Ihre Antwort.*

Los geht's!

↶ Mitwirk-O-Mat neu starten

Made with love by **MITWIRK-O-MAT**

Kunst / Kultur

Ich möchte mich in Museen / Kultureinrichtungen / Bibliotheken engagieren.

Doppelt gewichten

Stimme zu

Neutral

Stimme nicht zu

Überspringen →

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

↶ Mitwirk-O-Mat neu starten

Made with love by **MITWIRK-O-MAT**





Ihre Top-Matches

Mit diesen Engagement-Möglichkeiten haben Sie die höchste Übereinstimmung



Sie wollen es genau wissen? Unter dem Ranking können Sie:

- Ihre Antworten anpassen und ggf. doppelt gewichten
- Die Antworten der Initiativen miteinander vergleichen

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband für die Region Osnabrück e.V. (↗) AWO Kreisverband Osnabrück e.V.) • Beschreibung ausklappen ...		65% (15 / 23)
Kleingartenverein Weseresch e.V. (↗ KGV Weseresch) • Beschreibung ausklappen ...		61% (14 / 23)
Exil e.V. (↗ Exil e.V.) • Beschreibung ausklappen ...		59% (13.5 / 23)
FreiZeit für junge Geflüchtete (↗ FjG) • Beschreibung ausklappen ...		59% (13.5 / 23)
Diakonie Osnabrück Bereich Ehrenamt Altenhilfe (↗ Diakonie Osnabrück Ehrenamt Altenhilfe) • Beschreibung ausklappen ...		57% (13 / 23)

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband für die Region Osnabrück e.V. (↗)

AWO Kreisverband Osnabrück e.V.)

- [Beschreibung ausklappen](#)

Die AWO gehört zu den sechs Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland. Wir helfen bei der Bewältigung sozialer Probleme und setzen uns für die Verwirklichung eines demokratischen, sozialen Rechtsstaats ein..

[Kontakt aufnehmen](#)



65% (15 / 23)

Kleingartenverein Weseresch e.V. (↗ KGV Weseresch)

- [Beschreibung ausklappen](#)

Lust auf Laube? Wir freuen uns mit jedem neuen Gartenfreund, multikulturell und ohne Barrieren. Ihr seid bei uns herzlich willkommen - denn Erde sieht an jeder Hand gleich aus. Bei uns warten Kleingärten (keine Freizeitgärten) auf Dich, liebe Gartenfreundin und lieber Gartenfreund.

[Kontakt aufnehmen](#)



61% (14 / 23)

Exil e.V. (↗ Exil e.V.)

- [Beschreibung ausklappen](#)

...



59% (13.5 / 23)

FreiZeit für junge Geflüchtete (↗ FjG)

- [Beschreibung ausklappen](#)



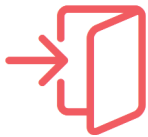
59% (13.5 / 23)

FUNKTIONSWEISE



VORTEILE

FÜR NUTZER:INNEN



**Niedrigschwelliger
Zugang**



**Selbsterklärende
Funktionsweise**



**Spielerischer
Ansatz**

VORTEILE

FÜR VEREINE



Digitale Sichtbarkeit



Keine Kosten



Minimaler Aufwand

VORTEILE

FÜR ALLE



Datenschutz



Open-Source-Software

Seien Sie dabei!
**Melden Sie Ihren Verein, Ihre Einrichtung
und Initiative um Teil des Mitwirk-o-maten
zu werden.**

Den Osnabrücker
MiTwIRK -O- MAT

finden Sie unter:

www.osnabrueck.de/mitwirk-o-mat



Freiwilligen-Agentur Osnabrück
Raphael Dombrowski
Bierstraße 32a
49074 Osnabrück
0541/ 323 – 3105

Dombrowski@osnabrueck.de